

Informationen aus den Gehörlosengemeinden Hessen und Umgebung

Termine

Kurhessen-Waldeck

Gottesdienste [Termine \(gehoerlos.org\)](http://gehoerlos.org)

Bad Hersfeld: So, 11.08., 14.00 Uhr, Gottesdienst in der Auferstehungskirche (Schlosserstraße 29, Bad Hersfeld-Hohe Luft)

Eschwege: So, 11.08., 14.30 Uhr, Gottesdienst im Neustädter Gemeindehaus (Rosengasse 1, Eschwege)

Fulda: Kein Gottesdienst im August; Nächster Gottesdienst: So, 22.09., 14.00 Uhr, Gottesdienst im Haus Oranien (Heinrich-von-Bibra-Platz 14a, Fulda)

Hanau: Kein Gottesdienst im August; Nächster Gottesdienst: Sa, 28.09., 14.30 Uhr, Gottesdienst in den Gemeinderäumen der Neuen Johanneskirche (Frankfurter Landstraße 17, Hanau)

Homburg: So, 25.08., 14.30 Uhr, ! **Gottesdienst im Ev. Gemeindehaus Gensungen (Kirchstraße 14, Felsberg-Gensungen) !**

Kassel: So, 18.08., 14.15 Uhr, Gottesdienst in der Ev. Marienkirche (Kirchgasse 2, Kassel-Bettenhausen); So, 01.09., 14.15 Uhr, Gottesdienst in der Ev. Marienkirche (Kirchgasse 2, Kassel-Bettenhausen)

Korbach: So, 25.08., 14.30 Uhr, Gottesdienst im Gemeindehaus Kilianskirche (Kilianstraße)

Marburg: So, 18.08., 14.00 Uhr, Gottesdienst im Paul Gerhardt Haus (Zur Aue 2, Marburg-Cappel)

Bibelstunde

Bad Hersfeld: Mi, 21.08., 14.00 Uhr, Bibelstunde (Kolberger Straße 1, Bad Hersfeld-Hohe Luft)

Seniorentreff

Kassel: Di, 13.08., 12 Uhr, Seniorenclub mit Vortrag im Gehörlosenzentrum (Agathofstraße 48, Kassel-Bettenhausen); Di, 27.08., 12 Uhr, Seniorenclub im Gehörlosenzentrum (Agathofstraße 48, Kassel-Bettenhausen)

Freizeittreff

Kassel: Mi, 14.08., 14 Uhr, Freizeittreff im Gehörlosenzentrum (Agathofstraße 48, Kassel-Bettenhausen)

Sozialdienst für Gehörlose

Kassel: Termine nur nach Vereinbarung

Fax: 0561/1 09 91 70, **Telefon:** 0561/1 09 91 71, **Mobil als WhatsApp:** Montags bis freitags von 9 bis 16 Uhr unter 0151 4164 8653, **E-Mail:** gehoerlosenberatung.ks@ekkw.de

Hessen-Nassau

Gottesdienste

Frankfurt: Kein Gottesdienst im August und September; Nächster Gottesdienst: Do, 10.10., 14.30 Uhr, Erntedank-Gottesdienst und Altenclub im Gehörlosen- und Schwerhörigenzentrum (Rothschildallee 16a, Frankfurt)

Gießen: Kein Gottesdienst im August

Friedberg: Kein Gottesdienst im August

Lauterbach: So, 11.08., 14.30 Uhr, Gottesdienst in der Ev. Stadtkirche, anschließend Kaffee im „Konfirmandensaal“ (An der Kirche 3, Lauterbach)

Obertshausen: Kein Gottesdienst im August und September; Nächster Gottesdienst: So, 13.10., 14.30 Uhr, Gottesdienst im Clubhaus, anschließend Kaffee und Kuchen (Heusenstammer Straße 4, Obertshausen)

Seniorentreff

Frankfurt: Kein Altenclub im August; Nächster Altenclub: Do, 12.09.; 14.30 Uhr, Altenclub im Gehörlosen- und Schwerhörigenzentrum (Rothschildallee 16a, Frankfurt)

Mitteldeutschland/ Thüringen

Gottesdienste [EKMD | Veranstaltungen](#)

Mühlhausen: Sa, 17.08., 14.30 Uhr, Gottesdienst im Haus der Kirche (Kristanplatz 1, Mühlhausen)

Kassel/ Hofgeismar: Seniorenfreizeit

Vom 10.-13. Juni 2024 trafen sich 17 Personen zur Seniorenfreizeit in Hofgeismar. Das Tagungshaus in Hofgeismar ist vielen schon bekannt. So freuten wir uns auf eine angenehme Unterkunft mit gutem Essen und viel Geselligkeit.

Nachdem die Umgebung erkundet war, wurden am Abend die Spiele ausgepackt oder einfach geplaudert.

Am Dienstagmorgen kam die zukünftige Pfarrerin für die Gemeinden Bad Hersfeld und Marburg, Ute Bätzing, zu uns. Sie hatte Boccia Kugeln dabei und der Vormittag wurde mit Sport und Spiel begangen. Am Nachmittag ging es nach Bad Karlshafen ins Hugenottenmuseum. Hugenotten ist der Name für evangelische Glaubensflüchtlinge aus Frankreich. Sie sind in Hessen aufgenommen worden und haben von Landgraf Carl Geld und Land bekommen, um 1699 diese Stadt aufzubauen.

Das Museum zeigt viele bedrückende Informationen zu Flucht und Vertreibung, aber auch den hoffungsvollen Beginn in der neuen Heimat. Bis heute kann man in Hofgeismar, Kassel und Umgebung die Spuren der Hugenotten erkennen.



Eine Teilnehmerin hatte die Idee, dass es in Hofgeismar ein Apothekenmuseum gibt – so fuhren wir am Mittwoch dorthin. Spontan gab uns dort die Aufsicht eine ausführliche Führung durch die verschiedenen Stockwerke der Apotheke und erklärte, wie in früheren Zeiten Medikamente hergestellt wurden. Beeindrucken, die vielen Schränke mit den unterschiedlichen Töpfen und Tiegeln, aus denen die Medikamente hergestellt wurden. Draußen in dem kleinen Garten wachsen die vielen unterschiedlichen Heilkräuter (und Giftpflanzen). Ein kleines, aber sehr interessantes Museum.

Am Donnerstag war die Freizeit schon vorbei – viel zu kurz. Mit vielen Eindrücken der letzten Tage, neuen Ideen für die nächste Freizeit und dem Reisesegen für eine gute Heimfahrt verabschiedeten wir uns und hoffen auf ein gutes und gesundes Wiedersehen 2025. Die nächste Seniorenfreizeit 2025 findet in Hofgeismar statt vom 2.-5. Juni 2025.



Kassel: Trauer um Rosmarie Filser



† 11.06.2024

Auf der Seniorenfreizeit in Hofgeismar traf uns die Nachricht vom Tod von Rosmarie Filser, geb. Naundorf. Frau Filser lebte schon einige Zeit in einem Altenheim in Stammen, ganz in der Nähe von Hofgeismar. Sie verstarb am 11. Juni 2024 im Alter von 86 Jahren. Die letzten Wochen und Monate fielen ihr schwer und ihr Leben wurde immer weniger. In der Nacht von Montag auf Dienstag ist sie friedlich eingeschlafen.

Frau Filser war von 2001 - 2020 Gemeindevorsteherin der Gemeinde Kassel.

In den letzten Lebensjahren lebte sie mit ihrem ersten Ehemann, Werner Federbusch, zusammen. Werners Tod hat sie schwer getroffen. Immer wieder sprach Rosmarie davon, „ihren Werner“ wiederzusehen. Es ist eine schöne Vorstellung, dass jetzt beide wieder vereint sind.

Gott nehme Rosmarie im Frieden auf in SEIN Reich, Gott gebe Trost und Kraft für die schwere Zeit der Trauer.

Kassel: „Euforia“ und JOMI

„JOMI kennen wir!“ JOMI, Josef Michael Kreutzer, ist vielen Gehörlosen als Pantomime bekannt – JOMI ist selbst gehörlos.

„Aber was ist ‚Euforia‘?“ „Euforia“ ist eine Gruppe von Musikern, die barocke Musik von dem Komponisten Johann Hermann Schein aufführt. Johann Schein hat diese Musik während des 30 jährigen Krieg (1618-1648) komponiert, als Trost für die Menschen, die Kriegsgewalt und Zerstörung leiden.

Die Idee: Musikstücke von Johann Schein spielen und von JOMI in Pantomime darstellen lassen.

Am 15. Juni 2024 gastierte JOMI und Euforia in der Auferstehungskirche in Kassel.

Unter anderem war auch die Gehörlosenseelsorge Mitveranstalter. Deshalb sollte auch der Abend barrierefrei gestaltet sein.

Neben den hörenden Besuchern waren auch Gehörlose gekommen. Die Redebeiträge und die Musik wurden gedolmetscht. Aber besonders beeindruckend war JOMIs Darstellung. Immer wieder zeigte er, wie wandlungsfähig er sein kann.

Am Ende gab es viel Applaus und die Einladung zu einem Glas alkoholfreiem Sekt und Plaudern über das Gesehene zusammen mit dem Künstler.

Herzlichen Dank für die Organisation und Durchführung.



Fulda: Gemeinde in Fulda dankt für Vertretung



Am Sonntag, 23. Juni traf sich die Gemeinde in Fulda. Es war ein besonderer Gottesdienst, denn Pfarrerin Sperzel begrüßte die Gemeinde wieder zum 1. Mal. Sie ist aus der Elternzeit zurück und freut sich alle wiederzusehen. Gemeinsam mit Pfarrer Käsemann feierte sie den Gottesdienst. Passend zur Fußball-EM war das Thema „Respekt“.

Nach dem Gottesdienst überraschte die Gemeinde Pfarrer Käsemann mit zwei tollen Geschenken: Gemeindevorsteher Reinhard Eckey überreichte einen großen Präsentkorb mit vielen Leckereien, wie Weintrauben, Pralinen und eine Flasche Wein. War das schon Geschenk genug? Nein! Gemeindevorsteherin Roswitha Jung überreichte noch eine wunderschöne Holzskulptur: Ein Teelichthalter mit einem Engel. Dieser Engel soll Pfarrer Käsemann an die Zeit in Fulda erinnern und auf seinem Weg weiter begleiten.

Um den schönen Nachmittag abzuschließen, spendierte Pfarrer Käsemann allen noch ein Eis. Vielen Dank für die Überraschung, die Gemeinschaft und das Wiedersehen!

Pfrin. Clara Sperzel



Bad Hersfeld: Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Matthias Heinisch

geschrieben von Petra Heidler



Am Samstag, den 22. Juni 2024 fand der Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Matthias Heinisch um 14.00 Uhr in der Auferstehungskirche in Bad Hersfeld-Hohe Luft statt. Viele Menschen aus nah und fern waren zum Gottesdienst gekommen, um sich von Pfarrer Matthias Heinisch zu verabschieden.

Seit 1990 ist Matthias Heinisch in der Gehörlosenseelsorge tätig. Im Gehörlosengottesdienst in der Auferstehungskirche in Bad Hersfeld, Stadtteil Hohe Luft, wurde er verabschiedet. Aus den Gemeinden Marburg, Homberg, Fulda und Kassel sind viele Gehörlose gekommen und haben den Gottesdienst zusammen gefeiert. Viele haben im Gottesdienst mitgeholfen. Der Gebärdenchor und Gemeindevorsteher aus Bad Hersfeld und Marburg haben den Gottesdienst schön gestaltet.

Pfarrerin Birgit Inerle, Referentin Sonderseelsorge im Landeskirchenamt begrüßte uns und beschrieb den Lebenslauf von Pfarrer Matthias Heinisch und überreichte ihm die Urkunde für den „Ruhestand“. Pfr. Bernd Hochschorner (Homberg), Pfrin. Ute Bätzing (Bad Hersfeld), Pfrin. Clara Sperzel (Fulda-Hanau), Diakonin Stefanie Böker (Kassel), Frau Monika Sonnleitner (Sekretärin Gehörlosenseelsorge, Kassel) und Pfr. Lutz Käsemann (Kassel-Korbach) sprachen die Gebete.

Nach dem Gottesdienst gab es ein kaltes Buffett, Kaffee und Kuchen.

Reinhard Eckey hat einen schönen Abschiedskuchen gebacken, der mit dem Gesicht von Pfr. Heinisch verziert war.

Nach dem Kaffeetrinken haben viele Menschen in Grußworten und Geschenken gezeigt, wie wichtig Pfarrer Matthias Heinisch für sie ist.

Pfr. Carsten Röhr (hörende Gemeinde Bad Hersfeld), die Kollegen der Gehörlosenseelsorge, der Hörgeschädigten-Bund Bad Hersfeld, Gemeindevorsteher Frank Beilborn aus Marburg, Gemeindevorstand Reinhard Rühl aus Bad Hersfeld, Gemeindevorstand Josef Groß aus Eschwege und Gertraude Peer aus Kassel (ehem. Ortsbund Eschwege), Pfr. Gerhard Wegner aus Frankfurt und viele andere sprachen ihren Dank aus. Bei aller Trauer um den Abschied wünschten sie dem Ruheständer alles Gute für seinen neuen Lebensabschnitt.

Viele Freundschaften sind in diesen Jahren entstanden. So ist für viele dieser Abschied ein trauriger Anlass, dass jetzt „ihr“ Pfarrer in den Ruhestand geht. Trotzdem freuen wir uns, dass er jetzt mehr Zeit für sich und seine Frau hat.

Wir wünschen Pfarrer Matthias Heinisch alles Gute und Gottes Segen für seinen weiteren Weg und sagen: Auf Wiedersehen!



Weitere Bilder im Internet unter:

<https://gehoerlos.org/index.php/bilder/591-verabschiedung-pfr-heinisch>

Bad Hersfeld und Marburg: Vorstellung Pfarrerin Ute Bätzing

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe! (Jahreslosung 2024: 1.Korinther 16,14)

Ich bin Pfarrerin Ute Bätzing aus Bad Hersfeld, 60 Jahre alt und verheiratet mit Pfarrer Rainer Bätzing. Wir haben 2 erwachsene Söhne. Meine Hobbys sind der Sport in der Natur und die Musik. Mit halber Stelle - aber ganzem Herzen - arbeite ich seit 30 Jahren in unserer Kirche. Jetzt bin ich neu im Team der Gehörlosenseelsorge, weil Pfarrer Heinisch im Ruhestand ist. Ab 1. August bin ich Pfarrerin und Seelsorgerin für die Gehörlosengemeinden in Marburg und Bad Hersfeld. Mit viel Freude lerne ich Gebärdensprache in Internetkursen und in den vielen Begegnungen mit Gehörlosen, die ich schon haben durfte. Gebärden, Mimik und Körpersprache schenken mir viele neue Möglichkeiten, den christlichen Glauben auszudrücken. Für mich tut sich da eine neue Welt auf. Gerne bin ich mit Menschen zusammen: lache mit ihnen, weine mit ihnen, unterhalte mich, feiere Gottesdienste und staune über Gottes Wunder. Das gibt mir die Kraft, dass ich meine Aufgaben nicht „machen muss“, sondern mit Freude und Liebe „machen darf“. Ich durfte schon viele interessante Menschen kennenlernen und freue mich auf all die weiteren Begegnungen von ganzem Herzen!



Eure Pfarrerin Ute Bätzing

Kassel: Sommerfest



Es war Freitagabend. Das Gehörlosenzentrum war voller Menschen. Gemeinsam Fußball schauen: Spanien - Deutschland. Eine super Stimmung... dann verlor Deutschland! Schade! Ein Tag später, am Samstag, 6. Juli, trafen wir uns wieder zum Sommerfest im Hof des Gehörlosenzentrums. Es war lange her, dass der Gehörlosenverein ein Sommerfest gefeiert hat: die Coronazeit und die lange Dauer der Bauarbeiten im Gehörlosenzentrum. Jetzt sollte es einen guten Start geben. Thema war natürlich Fußball – Thema des Gottesdienstes auch: Aber nach der Niederlage sollte es ein Trauergottesdienst werden? Nein! Es geht um Respekt und um Gemeinschaft und um Freunde.

Der Gebärdenchor zeigte sich in den unterschiedlichen Fußball-Trikots und machte ein kurzes Anspiel (Theaterstück) zum Thema „Ich zuerst!“. Viele Menschen mussten lachen. Nach dem Gottesdienst gab es Kaffee und Kuchen bei bestem Sonnenschein. Schon bald wurde der Grill mit Würstchen belegt und die vielen Salate aufgetischt.

Noch weit bis in den Abend wurde geplaudert und über manche Schiedsrichterentscheidung diskutiert. Aber es war besonders schön so viele Menschen wiederzusehen – eine tolle Stimmung und eine gute Gemeinschaft!

... und das Deutschland verloren hat? Wenn so schön gefeiert wird, dann ist das gar nicht mehr so schlimm!

Allen die so fleißig mitgearbeitet und ein so schönes Sommerfest organisiert haben: Ein großes, herzliches Dankeschön! Bis bald!

Allen die so fleißig mitgearbeitet und ein so schönes Sommerfest organisiert haben: Ein großes, herzliches Dankeschön! Bis bald!



Weitere Bilder im Internet unter:

<https://gehoerlos.org/index.php/bilder/588-sommerfest-ks-2024>

Spangenberg: Trauer um Johann Zechmeister



† 27.06.2024

Am 12. Juli 2024 nahmen wir Abschied von Johann Zechmeister, der am 27. Juni im Alter von 85 Jahren verstorben war. Die Trauerfeier fand in seinem Heimatort in Spangenberg-Elbersdorf statt. Viele kennen Johann noch gut. Er war immer viel unterwegs und besuchte viele Gehörlosenveranstaltungen in ganz Nord- und Osthessen. Oft sah man ihn auf seinem Motorroller – damit fuhr er auch weite Strecken. Deshalb wunderte es auch nicht, dass Gehörlose aus Kassel, Eschwege, Bad Hersfeld und Fulda gekommen waren, um sich von ihm zu verabschieden. Wir behalten diesen fröhlichen und zuversichtlichen Menschen in guter Erinnerung und wünschen seiner Familie, besonders seinen Kindern Sabine und Udo alles Gute, Kraft und Gottes Begleitung durch diese Zeit der Trauer.

Kassel: Gehörlosenzentrum sammelt Kronkorken

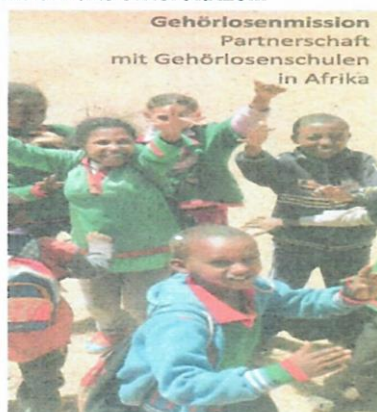
**Wir Sammeln
Kronkorken für
den Guten Zweck.
Jeder Kronkorken zählt.**



Wir würden uns freuen, wenn ihr uns fleißig unterstützen würdet.

Mit dem Erlös unterstützen wir die Gehörlosenmission in Afrika.

Vielen Dank an alle die uns unterstützen.



**Allgemeiner Gehörlosenverein
Kassel und Umgebung gegr. 1889 e.V.**

Agathofstraße 48 in Kassel-Bettenhausen

1. Verwaltungseiter: Sebastian Hinz

e-mail: astra220579@gmail.com



Gehörlosenseelsorge Bistum Mainz



Evangelische Gehörlosenseelsorge Wetterau

Herzliche Einladung zum ökumenischen Ausflug Montag, 16. September 2024 nach Wiesbaden

Mit Führung im Hess. Landtag und Treffen mit Dirk Bamberger, MdL

Wir fahren mit der Bahn.

08:55 Uhr Abfahrt in Gießen RE 98/99

09:13 Uhr Abfahrt in Friedberg

10:25 Uhr Ankunft Wiesbaden

Besuch des Nerobergs, sitzen und schauen oder
Griechische Kapelle besichtigen

Mittagessen „Wagner im Turm“

Andacht bei gutem Wetter dort, bei schlechtem Wetter in der Marktkirche

14:30 Uhr Treffen am Landtag, Führung durch den Landtag

16:00 Uhr Treffen mit Dirk Bamberger, MdL

Ca. 17:00 Uhr Ende des offiziellen Teils, Rückfahrt oder noch Bummeln in
Wiesbaden nach Wunsch

Es fallen keine Kosten an für das Programm, falls Sie ein Bahnticket haben. Ein
Getränk beim Mittagessen übernehmen wir.



Wir freuen uns auf sie

Margit Feist und Julia Held

Anmeldung bitte bis zum 15. August 2024 an Julia Held schicken!

Whatsapp: 0163 2520516, Email: julia.held@ekhn.de

Ich melde mich fest an zum ökumenischen Ausflug am 16.09.2024

Ich komme alleine Ich bringe noch _____ Personen mit

Name, Vorname

Email

Handynummer

Unterschrift